

## Organisatorische Fragen und Antworten zur städtischen Gesamtschule Lippstadt

<p>Handelt es sich bei der städtischen Gesamtschule Lippstadt um eine staatlich anerkannte Schule?</p>	<p>Ja, das Land Nordrhein-Westfalen hat die Genehmigung am 07.12.2009 erteilt.</p>
<p>Wie wird eine Anmeldung an der Gesamtschule Lippstadt vorgenommen?</p>	<p>Während der Anmeldezeiten von</p> <p><b>Montag, den 01.02.2010, bis Donnerstag, den 04.02.2010, von 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr</b>  <b>und</b>  <b>Freitag, den 05.02.2010, von 9.00 bis 12.00 Uhr,</b></p> <p>werden die Anmeldungen in dem Gebäude der ehemaligen Stadtwaldschule, Am Tiergarten 16, entgegengenommen.</p> <p>Während dieser Zeiten sind jeweils mindestens zwei erfahrende Gesamtschulpädagogen, ein Vertreter der Musikschule sowie mindestens zwei Vertreter des Schulträgers zugegen.</p> <p>Die Vertreter des Schulträgers nehmen zunächst die persönlichen Daten anhand des Anmeldebogens auf.</p> <p>Anschließend können die Eltern für eine weitergehende Beratung und Anmeldung zu den Profilklassen oder dem bilingualen Angebot die Pädagogen aufsuchen oder mit einem Vertreter der Conrad-Hansen-Musikschule der Stadt Lippstadt sprechen.</p>
<p>Welche Unterlagen sind für die Anmeldung notwendig?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Familienstammbuch oder Geburtsurkunde</li> <li>- Halbjahreszeugnis der Klasse 4</li> <li>- Anmeldeschein</li> </ul> <p>Bei Bedarf wurden von den Lippstädter Grundschulen ein Originalanmeldeschein und eine Zweitschrift für die Gesamtschule Lippstadt ausgegeben. Die Zweitschrift des Anmeldescheins wird ausschließlich benötigt, soweit Eltern beabsichtigen, Ihr Kind ggf. an einem privaten Gymnasium in Lippstadt (Gymnasium Schloss Overhagen, Evangelisches Gymnasium, Marienschule) anzumelden, so dass, falls die Gesamtschule nicht zustande kommt, das Kind ggf. einen Platz an einem privaten Gymnasium erhält.</p> <p>Alle Eltern, die Ihr Kind alternativ zur Gesamtschule an einer anderen weiterführenden Schule (Hauptschule, Realschule, Ostendorf-Gymnasium) in Lippstadt anmelden würden, geben den Originalanmeldeschein an der Gesamtschule Lippstadt ab. Falls die Gesamtschule nicht zustande kommt oder das Kind nicht aufgenommen wird, erhalten die Eltern den Originalanmeldeschein in der zweiten Februarwoche zurück und können dann Ihr Kind noch in der dritten und vierten Februarwoche bis zum 26.02.2010 an einer anderen städtischen Schule in Lippstadt anmelden. Dadurch entsteht kein Nachteil, da die Anmeldungen bis Ende Februar entgegengenommen werden und unabhängig vom Zeitpunkt des Eingangs behandelt werden (kein Windhundverfahren!).</p>
<p>Wie wird das Aufnahmeverfahren bei Überschreitung der Kapazität durchgeführt?</p>	<p>Entsprechend der Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I wird in dem Fall, dass die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität übersteigt, ein Aufnahmeverfahren durchgeführt.</p> <p>Neben Härtefällen, die auf wenige besondere Ausnahmefälle begrenzt sind und bevorzugt aufzunehmen sind, wird zur Auswahl der aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler neben dem Kriterium</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berücksichtigung von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Leistungsfähigkeit</li> </ul> <p>mindestens <b>ein</b> weiteres der nachfolgenden Kriterien angewandt:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschwisterkinder</li> <li>- ausgewogenes Verhältnis von Mädchen und Jungen</li> <li>- ausgewogenes Verhältnis von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Muttersprache</li> <li>- Schulwege</li> <li>- Besuch einer Schule in der Nähe der zuletzt besuchten Grundschule</li> <li>- Losverfahren</li> </ul>
Ist der Besuch der Gesamtschule Lippstadt schulgeldfrei?	<p>Für die Gesamtschule Lippstadt wird – wie für alle anderen städtischen Schulen – kein Schulgeld erhoben.</p> <p>Für Angebote außerhalb des lehrplanmäßigen Unterrichts können Kosten anfallen.</p>
Ist die Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Personennahverkehr gewährleistet?	<p>Vom Busbahnhof Lippstadt aus ist die Bushaltestelle ‚Am Tiergarten‘ an der Beckumer Straße bzw. ‚Stadtwaldschule‘ an der Straße Am Stadtpark in der unmittelbaren Nähe zum Gebäude der ehemaligen Stadtwaldschule im 30-Minuten-Takt zu erreichen.</p> <p>Einzelheiten können beim Fachdienst Schule und Sport, Herrn Bökamp, Tel. 02941/980-277, erfragt werden.</p>
Welche Regelungen gelten für die Schülerbeförderung?	<p>Schülerinnen und Schüler mit einem Schulweg von nicht mehr als 3,5 km (Fußweg zwischen Wohnung und Schulgrundstück) erreichen die Schule fußläufig.</p> <p>Ist der Schulweg länger als 3,5 km wird i. d. R. eine Schulwegjahreskarte für den öffentlichen Linienverkehr durch die Stadt Lippstadt ausgegeben bzw. anfallende Beförderungskosten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen übernommen.</p> <p>Ein Antrag auf Übernahme der Fahrkosten sollte frühzeitig nach der Aufnahme des Kindes in Gesamtschule im Februar/März 2010 gestellt werden.</p>
Wie ist die Tagesstruktur an der Gesamtschule Lippstadt vorgesehen?	<p>Vorgesehen ist, dass die Halbtags Gesamtschule an drei Tagen in der Woche (montags, mittwochs und donnerstags) am Vormittag fünf und am Nachmittag noch einmal zwei Unterrichtsstunden á 45 Minuten erteilt (bis ca. 15.00 Uhr).</p> <p>An den anderen zwei Tagen (dienstags und freitags) ist der Unterricht nach der 5. oder 6. Stunde beendet (bis ca. 13.00 Uhr).</p> <p>An den Tagen, an dem Unterricht bis 15.00 Uhr stattfindet, werden neben lehrplanmäßigem Unterricht (ggf. die zusätzlichen Stunden für die Schülerinnen und Schüler der Profilklassen (Musik plus 2, Profilklassen Naturwissenschaft und Technik plus 1 Wochenstunde) oder bei Nutzung des bilingualen Angebotes Englisch (plus 2 Wochenstunden) auch verschiedene freiwillige Arbeitsgemeinschaften eingerichtet.</p> <p>An den Tagen mit Nachmittagsunterricht wird geplant, eine warme Mittag Mahlzeit anzubieten.</p> <p>Darüber hinaus wird in der ca. einstündigen Mittagspause an den drei Tagen mit Nachmittagsangeboten voraussichtlich eine kostenfreie pädagogische Übermittagsbetreuung durch Betreuungskräfte eines freien Jugendhilfeträgers angeboten.</p>
Was ist eine Übermittagsbetreuung?	<p>In der ca. einstündigen Mittagspause, an den Tagen an denen Nachmittagsunterricht stattfindet, kann zum einen ein Essen, entweder Mitgebrachtes oder voraussichtlich eine kostenpflichtige warme Mahlzeit, eingenommen werden. Darüber hinaus erfolgt eine pädagogische Betreuung und Aufsicht für alle Schülerinnen und Schüler sowie ergänzende Angebote (Arbeitsgemeinschaften und ähnliches). Der Kontakt zu einem potentiellen Maßnahmeträger (Freier Jugendhilfeträger) wurde bereits hergestellt.</p>
Wie wird die Klasseneinteilung vorgenommen?	<p>In erster Linie werden die Klassen so eingeteilt, dass die Schülerschaft hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit heterogen ist.</p> <p>Darüber hinaus können <u>in diesem Rahmen</u> Besonderheiten, wie freundschaftliche</p>

	Beziehungen von Kindern oder gemeinsame Wohnorte, berücksichtigt werden. Dies kann von den Eltern bei den Anmeldungen angegeben werden.
Erhalten die Kinder und Eltern vor den Sommerferien die Möglichkeit die Lehrer der Gesamtschule Lippstadt kennen zu lernen?	Vor den Sommerferien wird ein Kennenlernetag in der Gesamtschule Lippstadt veranstaltet, an dem die Kinder und Eltern die Räumlichkeiten der Schule und die Lehrerinnen und Lehrer kennenlernen können. Der Termin wird frühzeitig bekannt gegeben.
Gibt es in der 5. Jahrgangsstufe eine Klassenfahrt?	Die Elterngruppe hat diese Kennenlernfahrt bereits im Jahr 2009 organisiert. In der ersten Novemberhälfte 2010 werden die Schülerinnen und Schüler eine dreitägige Kennenlernfahrt machen. Im ersten Jahr wird das Ziel die Jugendherberge in Rüthen sein. Neben der Gestaltung der Fahrt durch die Lehrerinnen und Lehrer der Gesamtschule Lippstadt wird dort folgendes eineinhalbtägiges pädagogisches Programm ‚Gemeinsam sind wir Klasse‘ angeboten:  1. Tag: Vormittag: Anreise bis zum Mittagessen; Nachmittag: Kennenlernen der Trainer, Spiele zur Kommunikation und Wahrnehmung, Vertrauensübung  2. Tag: Vormittag: Übungen zur Kooperation und Zusammenarbeit, Vorbereitung auf das Erlebnis- und Abenteuerspiel; Nachmittag: Team-Prüfung – Hindernisse überwinden und mit geschärften Sinnen gemeinsam das Ziel erreichen  3. Tag: Abreise nach dem Frühstück  Die Kosten werden bei ca. 85 Euro pro Schüler liegen.
Können sich Eltern für die Gesamtschule Lippstadt bereits jetzt engagieren?	Nach den Anmeldungen und dem Zustandekommen der Gesamtschule Lippstadt werden Vertreterinnen der bestehenden Elterngruppe einen Förderverein gründen.  Die Elterngruppe wird während der Anmeldezeiten Informationen über den zu gründenden Förderverein bereitstellen.
Wie wird die Regelung der Pausenzeiten, da Schülerinnen und Schüler zweier Schulen in dem Gebäude der ehemaligen Stadtwaldschule untergebracht sein werden, aussehen?	Im Schuljahr 2010/11 werden in dem Gebäude der ehemaligen Stadtwaldschule voraussichtlich drei Klassen der Jahrgangsstufen 7 bis 9 (ca. 60 Schülerinnen und Schüler) der Wilhelmschule/Stadtwaldschule und vier Klassen der Gesamtschule Lippstadt (ca. 120 Schülerinnen und Schüler) untergebracht sein.  Es ist möglich, dass die Pausenzeiten für die Schülerinnen und Schüler beider Schulen parallel gestaltet werden oder ggf. auch zeitlich versetzt. Die konkrete Vorgehensweise wird zukünftig noch zwischen den Lehrerkollegien beider Schulen abgestimmt.

## Pädagogische Fragen und Antworten zur städtischen Gesamtschule Lipstadt

<p>Was ist eine Gesamtschule?</p>	<p>Die Gesamtschule ist eine Schule, in der Kinder unterschiedlicher Begabungen und unterschiedlicher Voraussetzungen miteinander lernen.</p> <p>An der Gesamtschule können sie je nach Leistung und Fähigkeit ohne Schulwechsel alle Schulabschlüsse erwerben.</p> <p>Die Entscheidung, welcher Abschluss erreichbar ist, bleibt an der Gesamtschule lange offen. Erst im Verlauf der Schulzeit entscheidet sich, welcher Abschluss erreichbar ist.</p> <p>Die Schule fördert und fordert jedes Kind nach seinen Möglichkeiten. Sie sucht Chancengleichheit und bestmögliche Förderung des Einzelnen durch gemeinsames Lernen als auch individuelles Lernen zu verwirklichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ durch gemeinsames Lernen im Klassenunterricht</li> <li>○ durch individuelles Lernen             <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Wahlkursen (ab Klasse 6)</li> <li>- in Fachleistungskursen (Erweiterungs- und Grundkurse ab Klasse 7)</li> </ul> </li> </ul>
<p>Welche Vorteile bietet die Gesamtschule?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ langes gemeinsames Lernen</li> <li>○ späte Festlegung des zu erreichenden Schulabschlusses</li> <li>○ Abitur ohne Schulwechsel für Haupt- und Realschüler (zahlreiche Schüler, die eine Empfehlung für die Haupt- und Realschule nach der Klasse 4 erhalten, machen das Abitur)</li> <li>○ Abitur nach 9 Jahren (weniger Druck für die Schülerinnen und Schüler)</li> <li>○ Vorbereitung auf das spätere Berufsleben, wo auch Menschen unterschiedlicher intellektueller Fähigkeiten zusammen arbeiten müssen</li> <li>○ Schulung sozialer Kompetenzen</li> </ul>
<p>Wie wird man der Heterogenität der Schülerschaft gerecht?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Heterogenität der Schülerschaft macht Binnendifferenzierung notwendig. Beispiele zur Umsetzung einer Binnendifferenzierung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- abwechselnde Sozialformen (Gruppen- Partner- und Einzelarbeit)</li> <li>- differenzierte Aufgabenstellung (gleiche Aufgabenstellung - unterschiedliche Erwartungen; unterschiedliche Aufgabenstellungen; Arbeitsplan mit Differenzierungen; Quantität der Aufgaben; Schwierigkeitsgrad der Aufgaben)</li> <li>- verschiedene Hilfsmittel (Formelblätter, Schriftgrößen, Materialien mit unterschiedlichen Hilfestellungen)</li> <li>- unterschiedliche Wahrnehmungsebenen (Rollenspiele, ...)</li> </ul> </li> </ul> <p>Bevor alle Möglichkeiten einer Differenzierung durchgeführt werden können, ist ein Methodentraining von großer Bedeutung. Methoden wie Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Textverständnis, Mind Map und Cluster sollten von den Schülern so beherrscht werden, dass auf diese Methoden bei selbstständiger Arbeit zurückgegriffen werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lernen in verschiedenen Sozialformen (Gruppenarbeit, Expertenrunden, Wochenplanarbeit)</li> <li>○ Kooperatives Lernen</li> <li>○ Äußere Differenzierung, insbesondere durch Grund- und Erweiterungskurse und Profilbildung</li> </ul>
<p>Wer besucht die Gesamtschule?</p>	<p>Die Gesamtschule wird zu je einem Drittel von Schülerinnen und Schülern besucht, für die seitens der Grundschule prognostiziert wurde, dass sie die Anforderungen der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums erfüllen. Die Schülerschaft der Gesamtschule ist so unterschiedlich wie unsere Gesellschaft.</p>
<p>Welche Abschlüsse können an der Gesamtschule erreicht werden?</p>	<p>Es können - abhängig von Kursen und erreichten Noten - alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10) und Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen 11 bis 13) erworben werden:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und 10</li> <li>❖ Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife), bei entsprechender Leistung mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe</li> <li>❖ Fachabitur nach Klasse 11 und 12</li> <li>❖ Abitur (an der Gesamtschule umfasst dieser Bildungsgang i. d. R. im Gegensatz zum Gymnasium nicht zwölf, sondern 13 Jahre)</li> </ul> <p>Zu den Voraussetzungen zum Erreichen einzelner Bildungsabschlüsse können die Pädagogen in Einzelgesprächen Auskunft geben.</p>
Ist die Gesamtschule Lippstadt in ihrer Anfangsphase ausreichend auf die Beschulung Kinder aller Leistungsstärken vorbereitet?	<p>An 225 Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen werden seit ca. 40 Jahren in Deutschland Kinder und Jugendliche unabhängig vom Leistungsstand gemeinsam unterrichtet. Das Grundkonzept und Richtlinien sind landesweit einheitlich.</p> <p>Durch den Einsatz erfahrener Gesamtschulpädagoginnen und -pädagogen ist die Umsetzung in der Gesamtschule Lippstadt wie an anderen bereits schon länger bestehenden Gesamtschulstandorten gesichert.</p>
Wie wird die Profilklassse Naturwissenschaften gestaltet?	<p>Die Fächer Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik), Mathematik und Technik und ggf., soweit dieses Fach erteilt wird, auch Arbeitslehre werden inhaltlich aufeinander abgestimmt.</p> <p>Ziel sind die Vertiefung von naturwissenschaftlichen und technischen Kenntnissen, auch in Kooperation mit externen Partnern, vor allem für eine gute Berufswahlmöglichkeit und Berufsausbildung.</p> <p>Besondere Aktivitäten: Kontakte zur Fachhochschule und zu Betrieben in Lippstadt, Fahrten zu naturwissenschaftlichen Lernorten, Klassenfahrten mit naturwissenschaftlichen Inhalten.</p> <p>Näheres können die Pädagogen während der Anmeldezeiten auf Anfrage ausführen.</p>
Wie wird die Musikklasse gestaltet?	<p>In der Musikklasse werden zwei zusätzliche Stunden Musik erteilt, in denen Kinder u. a. ein Musikinstrument erlernen können. Dadurch können musikalische Fähigkeiten entwickelt und ausgebaut werden. Gleichzeitig wird die Bildung eines Schulensembles angestrebt.</p> <p>Die Musikklasse ist eine Schulklasse, die ein wöchentlich probendes Orchester bildet und in der alle Schülerinnen und Schüler in den Randstunden in der Schule ein Orchesterinstrument erlernen. Eine besondere musikalische Begabung oder Vorkenntnisse werden dabei nicht vorausgesetzt. Im Mittelpunkt steht das Bestreben, ein langfristiges Interesse an Musik zu vermitteln und die Vorbereitung gemeinsamer Konzerte oder Konzertreisen auch zur Stärkung des Klassenverbundes zu nutzen. Wissenschaftliche Studien haben belegt, dass darüber hinaus das Musizieren von Kindern und Jugendlichen deren Lern- und Sozialverhalten sowie die Konzentrationsfähigkeit positiv beeinflusst.</p> <p>Eine Kooperation mit der Conrad-Hansen-Musikschule der Stadt Lippstadt ist vorgesehen.</p> <p>Für die zusätzliche Erteilung des Instrumentalunterrichts durch die Musikschule und das Ausleihen der Instrumente entstehen monatliche Gebühren in Höhe von etwa 20 bis 25 Euro.</p> <p>Besondere Aktivitäten: Musikfreizeiten, Workshops, gemeinsame Konzerte.</p> <p>Weitere Einzelheiten können bei einem Vertreter der Conrad-Hansen-Musikschule während der Anmeldezeiten erfragt werden.</p>
Wie wird das das bilinguale Angebot gestaltet?	<p>Die Kinder erhalten zunächst in den Klassen 5 und 6 zusätzlichen Englischunterricht. Dieser zusätzliche Unterricht wird entweder in Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag erteilt oder ggf. auch in einem separater Englischkurs. Diese Entscheidung trifft das zukünftige Lehrerkollegium.</p>

	<p>Ab der Klasse 7 wird das Fach Englisch mit einem weiteren Fach, z. B. Gesellschaftslehre, verknüpft.</p> <p>Besondere Aktivitäten: Kontakte über das Internet mit englischsprachigen Jugendlichen, Gruppenfahrt nach England.</p>
Welche pädagogische Besonderheiten bietet die Gesamtschule Lippstadt?	<p>Offener Anfang vor der 1. Unterrichtsstunde, Klassenrat, zwei Klassenlehrer/-innen, Beratungslehrer/-in ab der Klasse 5, Kennenlernfahrt, Schulsozialarbeit, Abteilungsleitung</p> <p>Die Förderung der Schülerinnen und Schüler wird während der gesamten Schulzeit durch kontinuierliche Beratung durch Klassenlehrer, Beratungslehrer, Abteilungsleitung der Sekundarstufe I und ggf. Schulsozialarbeiter (Beratungsteam) begleitet.</p>
Was geschieht im sportlichen Bereich?	Einrichtung von AG's, z.B. Fußball, Bewegungsschule etc.; Aufbau eines Skistalls; Kontakte mit Sportvereinen
Weitere Arbeitsgemeinschaften?	Computerkurse, z. B. Tastschreiben für Kinder; Kooperation mit der Fachhochschule Hamm-Lippstadt / heimischen Betrieben; Literatur AG; AG Experimentieren NW; AG Technik (Holz- und Modellbau) zur Erstellung einfacher Gegenstände aus Holz; Multi-Media-AG; Theater AG; Koch AG; Fußball AG; Mädchen / Jungen AG; Förderkurse
Welche Schulbücher gibt es für die Gesamtschule?	Offt sind sie für die Gesamtschule konzipiert, für E- und G-Kurse wird mit verschiedenen Büchern gearbeitet.
Müssen Schülerinnen und Schüler in der Gesamtschule Klassen wiederholen?	<p>Grundsätzlich müssen Schülerinnen und Schüler bis Klasse 9 keine Klasse wiederholen. Auf Antrag der Eltern wird der jeweilige Schüler in den Klassen 6, 7 und 8 in die nächsthöhere Klasse versetzt. Auf Wunsch der Eltern ist das Wiederholen einer Klasse möglich.</p> <p>Ab Klasse 7 werden Grund- und Erweiterungskurse eingerichtet. Abstufungen von Erweiterungskursen in Grundkurse und Aufstufungen von Grundkursen in Erweiterungskurse sind möglich.</p> <p>Ein Schulwechsel oder ein Wechsel der Klassen ist bis zur Klasse 9 nicht erforderlich, so dass sich Schülerinnen und Schüler darauf konzentrieren können, ihre Leistungen zu verbessern bzw. auszubauen.</p>
Wie sind E- und G-Kurse zu definieren?	<p><b>G</b>rund-Kurse haben normalerweise Hauptschul- bis mittleres Realschulniveau, <b>E</b>rweiterungs-Kurse haben mittleres Realschul- bis Gymnasialniveau.</p> <p>Umstufungen sind am Ende der Schuljahre, in Ausnahmefällen auch am Ende der Schulhalbjahre möglich.</p>
Sind die Abschlüsse der Gesamtschule mit den Abschlüssen der anderen Schulen gleichwertig?	<p>Durch die Offenheit des Systems ist bis zur Klasse 9 noch kein bestimmter Abschluss nach Klasse 10 festgelegt. Dadurch erhalten alle Kinder die Möglichkeit, den für sie bestmöglichen Abschluss zu machen ohne sich bereits frühzeitig festlegen zu müssen.</p> <p>Kinder, die an der Gesamtschule das Abitur machen, werden dieses nicht wie an den Gymnasien in zwölf Jahren, sondern in 13 Jahren ablegen. Dadurch haben die Kinder ein Jahr mehr Zeit den gesamten Lehrstoff zu erarbeiten. Durch das Ablegen der Prüfungen im Rahmen des landesweit einheitlichen Zentralabiturs ist gewährleistet, dass die durchschnittlichen Leistungen der Schülerinnen und Schülern an Gesamtschulen bzw. an Gymnasien vergleichbar sind. Die Vermittlung des Lehrstoffes leidet daher nachweislich nicht durch die Heterogenität der Klassen an Gesamtschulen.</p> <p>Durch die offene Gestaltung des Gesamtschulkonzeptes können alle Kinder in einem Sozialverband unterrichtet werden. Dadurch erlernen die Kinder an Gesamtschulen weitergehende soziale Kompetenzen durch das Leben und Lernen in einer heterogenen Gruppe, die sich auch in der Gesellschaft widerspiegelt. Kinder erhalten die Möglichkeit ihre Kooperationsfähigkeit für die Zukunft auszubauen.</p>
Werden Hausaufgaben erteilt?	<p>Da die Gesamtschule Lippstadt zunächst als Halbtagschule eingerichtet wird, werden Hausaufgaben erteilt.</p> <p>Die Hausaufgaben können z. B. in Form eines Wochenplanes gestellt werden, d. h. am Wochenanfang werden Aufgaben gestellt, an denen die Schülerinnen und Schüler die Woche über zu Hause arbeiten und am Ende der Woche abgeben.</p>